



 Lesung mit Tendai Huchu
Seite 4

 Menschen.Rechte.Wirtschaft
Seite 5

Bittersüße Bohnen - Kaffee & Kakao

Ausstellung im Botanischen Garten Linz



Jugend der Solidarität

Stefan
Robbrecht-Roller,
Regionalstellenleiter

Immer wieder gibt es die Idee, dass wir die Gesellschaft ändern können, indem wir Jugendlichen den Blick aufs Große und Ganze ermöglichen und sie sich dadurch auf den Weg machen können, um AkteurInnen einer solidarischen, weltweiten Gesellschaft zu werden. Genau das hat sich bei der Veranstaltung „System Change, not Climate Change“, die im März 2016 in Linz stattfand, gezeigt, aber auch im Dialog zwischen den GestalterInnen einer „Fair-ändernbox“, die als Material für Jugendgruppen im September diesen Jahres veröffentlicht werden soll. Mehr (und bessere) Information führt aber nicht automatisch zu solidarischem Handeln. Zum Glück, würde ich sagen. Denn dazu braucht es zusätzlich Vorbildfiguren, Leute die veranschaulichen, dass sich ein Engagement für Menschen, auch wenn sie am anderen Ende der Welt wohnen (oder von dort herkommen), Sinn macht. „Gute JugendarbeiterInnen sind Leute die Jugendliche mögen und eine gewisse Faszination fürs Leben haben“. Diesen Spruch habe ich bei einer aufZAQ-Veranstaltung über Kompetenzen in der Jugendarbeit aufgeschnappt und er bringt es auf den Punkt. Es freut mich, dass Südwind OÖ im Frühling so viel mit engagierten Jugendlichen, JugendarbeiterInnen und AktivistInnen zu tun haben wird - beim Austauschseminar „global learning in youth work“, bei der Gestaltung der „Fairändernbox“, bei der Aktionsakademie etc. Diese Menschen sind nämlich für mich Vorbilder: ansteckend mit ihrer Energie, witzig in ihren Ideen, kritisch in ihrer Meinung und konstruktiv in ihren Handlungen. Lernen ist keine Einbahnstraße, egal wie viel „Wissen“ mitgebracht wird.

Bittersüße Bohnen

Kaffee und Kakao im Botanischen Garten

Am 3. Juni wird die neue Ausstellung im Botanischen Garten der Stadt Linz feierlich eröffnet und bis 9. Oktober tut sich dort so Einiges rund um die beiden bittersüßen Bohnen.

Der Genuss von Kaffee und Kakao hat Tradition in Österreich: Durchschnittlich trinken Herr und Frau ÖsterreicherIn jährlich 162 Liter Kaffee und essen 9 kg Schokolade im Jahr. Damit liegen wir jeweils im globalen Spitzenfeld. Die Ausstellung richtet den Blick daher auf diese besonderen Bohnen: auf die Pflanzen, aus denen sie hervorgehen, und auf die Menschen, die diese Pflanzen kultivieren.

Schritt für Schritt verfolgt die Ausstellung den Weg von Kaffee und Kakao auf unseren Tisch und beleuchtet ökologische, soziale und kulturelle Zusammenhänge der braunen Bohnen. Ein Blick gilt auch Projekten des fairen Kaffee- und Kakaohandels: der Kakaogenossenschaft UNCRISPROCA aus Siawás in Nicaragua, deren Kakao über die EZA Fairer Handel zu Schokolade verarbeitet wird und dem neuen bio-fairen Kaffee aus Frauenhand, der neben den bekannten Zertifizierungen den zusätzlichen Schwerpunkt auf die Förderung der Selbstbestimmung der Produzentinnen setzt.

Bei der Eröffnung am 3. Juni wird Andrea Reitingner (EZA Fairer Handel) über diese neuen Projekte erzählen, musikalische Unterstützung erhält sie von Rogelio Antezana und ein Buffet von Tamasana sorgt für das leibliche Wohl. Inhaltliche Vertiefung bieten auch die Vorträge am 20. Juni zu Kakao und am 19. September zu Kaffee. Kulinarisch besticht das Rahmenprogramm durch ein Koch-Event von Slowfood rund um die bittersüßen Genüsse. Zum Abschluss gibt es am 1. Oktober einen „Tag der Bohne“ mit familientauglichem Programm.

Die Ausstellung ist im Ausstellungshaus zu den Öffnungszeiten des Botanischen Gartens zu sehen.



Kaffeeanbau ist viel händische Arbeit

Sie ist aus der Kooperation des Botanischen Gartens der Stadt Linz mit Südwind, der katholischen Frauenbewegung (kfb), der Aktion SEISOFREI und der EZA Fairer Handel entstanden. Die Arbeiterkammer OÖ steuert Erfahrungen aus dem KonsumentInnenschutz bei. Das Welthaus Linz organisiert interaktive Führungen für Schulen und Gruppen.

Eröffnung mit Impulsvortrag, Musik und Buffet; Eintritt frei!
Termin: **Fr., 3.6.2016, 18 Uhr**

Vortrag inkl. Führung, „Beleben, vernetzen, wertschöpfen - Von der Kakaobohne zur EZA-Schokolade“
Termin: **Mo., 20.6.2016, 18 Uhr**

Koch-Event inkl. Führung
Termin: **Fr., 2.9.2016, 19 Uhr**
Infos und Anmeldung: **0676/825 23 756, slowfood-linz@gmx.at**

Vortrag inkl. Führung, „Jede Tasse zählt! Kaffeekultur vom Ursprung bis zum Genuss“
Termin: **Mo., 19.9.2016, 18 Uhr**

Tag der Bohne
Termin: **Sa., 1.10.2016, ab 14 Uhr**

Führungen für Gruppen: **0732/ 7610-3271, linz@welthaus.at**

Ort: **Botanischer Garten der Stadt Linz, Ausstellungshaus, Roseggerstraße 20-22**



Make Chocolate Fair!

Eine Branche auf der Suche nach Lösungen für die Zukunft

Schokolade ist eine der beliebtesten Süßigkeiten weltweit. Der Absatz von Schokolade ist in Europa mit 47% Anteil am Weltmarkt am höchsten. Beim Genuss ist uns oft aber nicht bewusst, unter welchen menschenunwürdigen Bedingungen Kakao oft angebaut wird.

Der wichtigste Rohstoff der Schokolade, nämlich Kakao, wird ausschließlich im Globalen Süden angebaut. Weltweit werden jährlich rund 4,2 Millionen Tonnen Kakaobohnen produziert. Aufgrund der besonderen Wachstumsbedingungen konzentriert sich der Anbau von Kakao auf einige wenige Länder entlang des Äquators, 70% kommen aus Westafrika. Kakao ist die Haupteinnahmequelle für über 5,5 Millionen (Klein)-Bäuerinnen und -Bauern im Globalen Süden und 14 Millionen LandarbeiterInnen und deren Familien beziehen daraus ihren Lebensunterhalt.

Konzernmacht

Der hochkompetitive Kakaomarkt wird von wenigen großen Konzernen dominiert. Während diese um Marktanteile und höhere Profite ringen, erhalten Millionen von KakaoproduzentInnen einen immer kleineren Anteil der Gewinne. Fünf Großkonzerne haben über 50% Marktanteil bei Vermahlung und Handel von Kakao. Weitere fünf Unternehmen beherrschen zu mehr als zwei Drittel den Weltmarkt der Schokoladenproduktion. Wie auch bei anderen Gütern des globalen Welthandels verbleibt der Löwenanteil der Wertschöpfung bei den transnationalen Konzernen im Globalen Norden, die Bäuerinnen und Bauern in den Anbaugebieten erhalten nur etwa 6,6%.

Problematischer Kakaoanbau

Neben dem kaum existenzsichernden Preis für Kakao sind ProduzentInnen starken und abrupten Preisschwankungen ausgeliefert, die durch Ernteeinbußen aufgrund widriger Witterungsumstände und Krankheits- sowie Schädlingsbefall oder durch politische Unruhen in den Anbaug-



Harte Arbeit für wenig Geld - Kakaoanbau im Globalen Süden

betrieben hervorgerufen werden. Aufgrund des starken Preisverfalls von Rohkakao in den letzten Jahrzehnten haben sich die Arbeitsbedingungen auf den Kakaofarmen erheblich verschlechtert und genügen oftmals nicht den Mindestkriterien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Menschenrechtskonvention der UNO. Aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen werden ArbeiterInnen vielerorts schlecht versorgt, in mangelhaften Quartieren untergebracht, erhöhten Risiken im Einsatz mit Pestiziden und Erntegeräten ausgesetzt und zu übermäßiger Mehrarbeit gezwungen. Da das Einkommen oftmals nicht für die Einstellung regulärer Arbeitskräfte ausreicht, wird in vielen Fällen auf ausbeuterische Kinderarbeit zurückgegriffen.

Zeichen setzen

Um die Situation von Millionen Kakaobäuerinnen und -bauern zu verbessern, braucht es eine ganzheitliche Sichtweise auf unterschiedliche Zusammenhänge und Faktoren. Einer von vielen wichtigen Aspekten ist die Zertifizierung des Kakaos. Momentan gibt es für Kakao drei große Zertifizierungsorganisationen: FAIRTRADE, Rainforest Alliance und UTZ. KonsumentInnen können durch bewussten Einkauf etwas verändern

oder mit Petitionen Druck auf Firmen aufbauen, damit diese faire und nachhaltige Rahmenbedingungen entlang der Produktionsketten schaffen.

Wirkungsvolle Kampagne

So haben beispielsweise die Unterschriften der Petition „Make Chocolate Fair!“ einiges bewirkt. EU-weit wurden 122.826 Unterschriften gesammelt, davon kamen 20.342 aus Österreich. Viele heimische Schokoladenhersteller haben danach ihr Versprechen gegeben bis 2020 nur mehr nachhaltig produzierte und fair gehandelte Kakaobohnen zu verarbeiten. Und wahrlich ist der österreichische Markt in Bewegung geraten: Manner, Hofer, Heindl und Niemetz haben bereits begonnen auf zertifizierte Produkte umzustellen. Milka (Mondelez) und Lindt & Sprüngli, die beiden größten Schokoladenanbieter am österreichischen Markt, haben Programme zur Unterstützung der Kakaobäuerinnen und -bauern und zur Bekämpfung der Kinderarbeit initiiert. Die Konzerne haben reagiert und Maßnahmen angekündigt. Es liegt nun an uns, nicht locker zu lassen und auf die Einhaltung ihrer Versprechen zu pochen.

Mehr zum Thema im Kakao-Report der Kampagne SupplyChainGe von Südwind auf www.suedwind.at



Lesung mit Tendai Huchu

„Maestro, Magistrat und Mathematiker“

Am 21. April präsentiert Tendai Huchu seinen zweiten Roman im Rahmen der Reihe >Zwischen (W)ORTEN< Flucht Verbreitung Migration im Stifter-Haus Linz.



© Martin Aulbach

ZwischenORT: Zimbabwe - Schottland

„Maestro, Magistrat und Mathematiker“, der neue Roman von Tendai Huchu, ist im März 2016 im Hammer-Verlag erschienen und erzählt von drei Männern im nasskalten Edinburgh - Einwanderer aus Zimbabwe, die nichts voneinander wissen. Ein Familienvater und ehemaliger Richter, der seinem verlorenen Status nachtrauert, ein ständig bekiffter Tesco-Angestellter, der in der Literatur nach einer höheren Wahrheit sucht und ein junger Mathematiker mit ausgeprägtem Nachtleben und einer dümpelnden Doktorarbeit. Die drei kreisen - jeder auf seine Weise - um dieselben Dinge: um ihren Verlust, den Wunsch nach Zugehörigkeit und einem Platz in diesem Land weit weg von der Sonne Zimbabwes.

Der in Schottland lebende Autor und Podologe Tendai Huchu hat seinen Roman raffiniert komponiert. Nach seinem Debut mit „Der Friseur von Harare“, den er vor drei Jahren bei einer Lesung in Linz präsentierte,

gelingt es ihm auch wieder in diesem Buch, von schwierigen Lebenssituationen lebhaft und humorvoll zu erzählen. Dennoch lässt er keinen Zweifel an der Ernsthaftigkeit seines Anliegens: ein Bild zu zeichnen vom Leben mit gekappten Wurzeln.

Termin: **Do., 21. April 2016, 19.30 Uhr**

Lesung auf deutsch: Thomas Baum
Moderation: Susanne Loher
Übersetzung des Gesprächs mit dem Autor: Andrea Chezan

Ort: **StifterHaus, Linz, Adalbert-Stifter-Platz 1, Linz**

Eintritt frei!

Nähere Informationen/Kontakt:
susanne.loher@suedwind.at, 0732 795664-1

Eine gemeinsame Veranstaltung von: Südwind OÖ, StifterHaus und dem Verein Arcobaleno

Boniface Mabanza

EPA: Ein Handelssystem, wie Krieg gegen die Armen

Beim Sozialstammtisch spricht Boniface Mabanza am 7. Juni in Linz über die European-Partnership-Agreements (EPA) - den Freihandelsabkommen zwischen der EU und 48 afrikanischen Staaten.

Boniface Mabanza studierte Philosophie, Literaturwissenschaften und Theologie in Kinshasa und promovierte 2007 in Münster. Als Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) in Heidelberg setzt er sich kritisch mit den Auswirkungen von EU-Freihandelsverträgen auf Afrika auseinander. Die EPAs (Economic Partnership Agreements) sind seiner Einschätzung nach „die sicherste und dauerhafteste Grundla-



© Boniface Mabanza

Boniface Mabanza zu Gast in Linz

ge, um die Existenz von vielen Millionen Menschen zu ruinieren und viele von ihnen zur Flucht zu zwingen.“ Gerade die Jungen - Afrika hat einen Jugendanteil von 60% - werden dadurch um ihre Zukunftsperspektive betrogen.

Auf Einladung der Solidar-Werkstatt steht er beim Sozial-Stammtisch im Linzer Cardijn-Haus Rede und Antwort.

Termin: **Di., 7. Juni 2016, 19 Uhr**

Ort: **Cardijn Haus, Kapuzinerstraße 49, Linz**

Eintritt frei!



Menschen.Rechte.Wirtschaft

Verbindliche und freiwillige Instrumente



Positionspapier, erschienen 2015, Herausgeber: Netzwerk Soziale Verantwortung

Anlässlich der Regionalversammlung von Südwind OÖ lädt der Verein am 27. April zu einem Vortrag von Marieta Kaufmann in die VHS Linz ein.

Wenn europäische Unternehmen in Ländern produzieren lassen, in denen aufgrund mangelnder Sicherheitsvorkehrungen Fabrikbrände ausbrechen (Ali Enterprise, Karachi/Pakistan), wenn Gebäude ArbeiterInnen begraben, weil sie trotz Einsturzgefahr in der Fabrik arbeiten mussten (Rana Plaza, Bangladesch), wenn GewerkschaftsaktivistInnen bedroht oder sogar getötet werden (Cicolac/Nestlé, Kolumbien), dann stellt sich die Frage nach der Verantwortung von Unternehmen hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen.

Auf internationaler Ebene hat der UN-Menschenrechtsrat im Juni 2014 für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines verbindlichen internationalen Instruments zu Wirtschaft und Menschenrechten gestimmt. Die Resolution, die als „Ecuador-Initiative“ weltweit Unterstützung gefunden hat, wurde von Österreich abgelehnt. Laut Außenministeriums (BMEIA) muss darauf geachtet werden, dass es zu keiner Einschränkung des „Prinzips der Freiwilligkeit“ kommt, das 2011 in den freiwilligen Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Unternehmen und Menschenrechte beschrieben wurde.

Das EU-Parlament hat in seiner Plenumsitzung am 15. April 2014 dem Vorschlag der Richtlinie zur

Offenlegung nicht-finanzieller Informationen, den sogenannten CSR-Berichtspflichten, zugestimmt. Damit müssen Unternehmen die mehr als 500 MitarbeiterInnen beschäftigen und von öffentlichem Interesse (Banken, Versicherungen und Fondsgesellschaften) sind, verpflichtend über ihre Umwelt, Sozial- und ArbeitnehmerInnenbelangen, als auch über ihre Achtung der Menschenrechte berichten.

Wo die Hoffnung liegt, und wie die aktuelle Lage aussieht, wenn es um die Achtung von Menschenrechten in wirtschaftlichen Belangen geht, wird Marieta Kaufmann, Geschäftsführerin vom Netzwerk Soziale Verantwortung (NeSoVe), berichten.

Termin: **Mi., 27. April 2016**

Regionalversammlung Südwind OÖ
17.00 - 18.30 Uhr

Alle Mitglieder des Vereins Südwind Entwicklungspolitik OÖ sind sehr herzlich zur Regionalversammlung eingeladen!

Menschen.Rechte.Wirtschaft
Vortrag von Marieta Kaufmann
ab 19 Uhr

Eintritt frei!

Ort: **VHS, Wissensturm, Kärntnerstr. 26, Linz**

Begegnung in Bewegung

AktionsAkademie in Riegersburg/Steiermark

Greenpeace, Südwind, Attac Österreich und Amnesty International veranstalten von 25.-29. Mai bereits zum achten Mal die AktionsAkademie, dieses Mal in der Steiermark.

Die Akademie ist ein Ausbildungsprogramm, bei dem in mehrtägigen Workshops und Seminaren aktionistische, künstlerische, gewaltfreie und vielfältige Protestmöglichkeiten geübt und angewendet werden.

Die TeilnehmerInnen erlernen das „Handwerkzeug“, um in der Öffentlichkeit mit ihren politischen Anliegen auf vielfältige Weise besser durchzudringen. Die TrägerInnenorganisationen wollen damit Aktionslust und -erfahrung fördern.

Die AktionsAkademie ist für Jung und Alt, für Neugierige und routinierte QuerdenkerInnen und alle die Lust haben, aktiv zu werden.



Termin: **Mi., 25. - So., 29. Mai 2016**

Ort: **Riegersburg, Steiermark**

Alle Infos und Anmeldung auf:
www.aktionsakademie.at



Fair Planet 2016

Aktiv für faire Schuhe im Volksgarten

ÖsterreicherInnen geben im Schnitt jährlich 205€ für Schuhe aus. Es stellt sich jedoch die Frage, welchen Weg Schuhe hinter sich haben, bevor sie an unseren Füßen landen? Die Südwind AktivistInnen setzen sich im Mai verstärkt mit dem Thema „Schuhe“ auseinander.

Am 3. Mai veranstalten sie einen Informationsabend zur Kampagne „Change your Shoes“, am 10. Mai werden Aktionsmaterialien gebastelt, die dann am Fair Planet-Fest im Volksgarten beim Südwind-Stand verwendet werden. Denn dort werden für das Recht auf Vereinigungsfreiheit in den Schuh-Produktionsstätten Indonesiens und Chinas am 14. Mai „Fuß-Unterschriften“ gesammelt. Ebenso ein ernstes Thema, jedoch lockerer in der Gestaltung ist das „Slacklines“ für mehr Transparenz in der Lieferkette.

Der Verein FairPlanet wurde 2010 von engagierten AktivistInnen ins Leben gerufen. Sie setzten sich zum Ziel, jedes Jahr in Linz ein Sommer-

fest zu veranstalten, das Menschen-, Tier- und Umweltschutzorganisationen an einem Ort zusammen bringt.



Fair Planet: Ein Fest der Begegnung

Infoabend „Change your Shoes“
Termin: **Di., 3. Mai 2016, 18 Uhr**
Ort: **Südwind OÖ. Südtirolerstr. 28, Linz**

Bastelabend „Change your Shoes“
Termin: **Di., 10. Mai 2016, 18 Uhr**
Ort: **Südwind OÖ. Südtirolerstr. 28, Linz**

FairPlanet Fest
Termin: **Sa., 14. Mai 2016, 12.00 - 20.00 Uhr**
Ort: **Linzer Volksgarten**
Nähere Infos: **www.fairplanet.at**



Danke!

Markus Haider
Zivildienstler

Markus ist seit September 2015 Teil unseres Teams und absolviert noch bis Mai 2016 seinen Zivildienst bei Südwind OÖ. Seine erfrischenden Ideen und sein kritisches Hinterfragen alteingesessener Dinge haben nicht nur in unserem Büro für frischen Wind gesorgt. Hier fällt jedoch besonders die Bürobegrünung auf, die er bald nach Arbeitsantritt in Angriff genommen hat. Sein vielseitiges Interesse hat ihn auch zu einem Jump-Seminar geführt, bei dem er sich auf essbare Insekten spezialisiert hat und uns hier ebenfalls neue Erkenntnisse liefert.

Wir wünschen Markus für seinen weiteren Weg alles Gute und möchten uns herzlich für seinen Einsatz und seine Energie bedanken!

Global denken, global handeln!

Neue Durchführung des Lehrgangs

Globales Handeln braucht globales Bewusstsein: Dieser Lehrgang zielt einerseits darauf ab, globale Zusammenhänge erkennen, verstehen und hinterfragen zu können.

Andererseits bringt diese Fortbildung TeilnehmerInnen aus Gewerkschaften und Betriebsräten mit VertreterInnen aus NGOs und Initiativen in Kontakt: Denn die globalen Herausforderungen für menschenwürdige Arbeit brauchen gemeinsames und vernetztes Handeln. Ziel des Lehrgangs ist es, die TeilnehmerInnen zu unterstützen, im eigenen beruflichen oder privaten Kontext, konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln im Sinn des Lehrgangstitels.

Der Lehrgang besteht aus acht zweitägigen Modulen und ist mit 11,5 ECTS im Rahmen der wba akkreditiert. Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenlos, jedoch ist ein TeilnehmerInnenbeitrag zur Unterbringung in Strobl von 12€ pro Tag von den TeilnehmerInnen selbst zu zahlen.

Anmeldung: **bis 31.05.2016 an gudrun.glocker@oegb.at**

Lehrgangsbeginn: **September 2016**
Ort: **Bifeb, Strobl/Wolfgangsee**
Voraussetzung: **Gewerkschaftsmitgliedschaft**

Alle Infos: **www.fairearbeit.at**

Ausgepresst!

Orangensaft-Petition

In ganz Europa erzielen die unterschiedlichen Supermarktketten enorme Gewinne durch ihre Eigenmarken. Besonders durch den Verkauf hauseigener Orangensäfte steigern sie immer weiter den Profit. Jedoch leben die ArbeiterInnen und BäuerInnen, die täglich die Orangen ernten und verarbeiten, noch immer in bitterer Armut. Darüber hinaus schädigt die Orangensaftproduktion, insbesondere durch den massiven Einsatz von Pestiziden, die Umwelt.

Südwind hat im Rahmen des Projekts SupplyCha!nge, die Petition für fairen Orangensaft ins Leben gerufen. Unterschriftenlisten gibt es in der Südwind Infothek oder online unter www.supplychaenge.org.



Tipps aus der Südwind Infothek



Buch: Kakao Speise der Götter

Andrea Durry, Thomas Schiffer, 2012

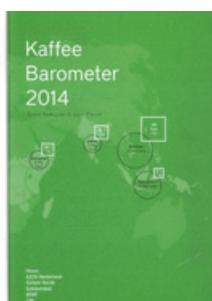
Mit zahlreichen Illustrationen beleuchtet das Buch vielfältige Aspekte des Kakaos: von Ursprung und der Geschichte bis zur weiten Reise des Kakaos vom Anbau bis in die Supermarktregale und den Problemen des weltweiten Handels durch den Massenkonsum.



Dvd: Twentyfair 20 Kurzfilme für den Fairen Handel

Forum Fairer Handel, 2014

Auf der DVD finden sich 20 Kurzfilme aus einem Wettbewerb. Die mehrheitlich humoristischen Spots bieten einen ersten Einstieg in das Thema Fairer Handel allgemein oder auch zu einzelnen Produkten wie Kakao oder Textilien im Speziellen.



Broschüre: Kaffee-Barometer 2014 Genuss mit Verantwortung

Sjoerd Panhuysen, Joost Pierrot, 2014

Der Kaffee-Barometer bietet eine Analyse der aktuellen Marktentwicklungen im Bereich des zertifizierten Kaffees, von Fairtrade bis Rainforest Alliance und Starbucks - mit einem abschließenden Blick auf die Märkte in Deutschland, Italien und den Niederlanden.



Materialbox Der Schokolade auf der Spur

Südwind, 2015

Die Materialbox macht globale Zusammenhänge der bitter-süßen Welt der Schokolade sichtbar. Die Methodenbausteine beinhalten eine Bilderreise „Vom Feld hinaus in die weite Welt“, eine Auseinandersetzung mit den Hauptanbauländern des Kakaos, der Kakaoproduktion und -ernte, sowie der Verarbeitung zur Schokolade. Die benötigten Materialien, wie Fotos, Weltkarte, ein Quiz, Arbeitsblätter und Anschauungsmaterial, wie Kakaobohnen, Kakaokernbruch, Kakaomasse, Kakaobutter, Kakaopulver, sind in der Box enthalten.

Beratung und Verleih

Die angeführten Materialien und 3.000 mehr gibt es im Verleih in der Südwind-Infothek OÖ.

**Wir sind für Sie da -
in der Südtirolerstraße 28:**

Dienstag: 14 - 18 Uhr
Mittwoch und Freitag: 10 - 14 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel.: 0732/795664, ooe@suedwind.at

Stöbern Sie online in der Infothek:
bondonline.baobab.at/webopac

In den Sommerferien (14.7. - 2.9.)
bleibt die Infothek geschlossen.



Bildungsarbeit kostet Geld. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Ihre Spende auf unser Spendenkonto ist steuerlich absetzbar:

**AT82 5400 0003 0037 1036
Hypo Oberösterreich**

**Mit Ihrem Beitrag
können wir viel bewegen!**

**WIR MOBILISIEREN
FÜR GLOBALE
GERECHTIGKEIT**



Termine *im Überblick*

<p>19. April</p>	<p>Moviemento, OK Platz 1, Linz</p> <p>Film: Projekt A mit Regisseur Marcel Seehuber Südwind im Kino</p> <p>Beginn: 18.00 Uhr Mehr Infos: www.suedwind-agentur.at/ooe</p>	<p>14. Mai</p>	<p>Linzer Volksgarten</p> <p>Fair Planet 2016 Ein Fest verändert! mit Südwind-Stand und Aktionen zu Change your Shoes!</p> <p>Beginn: 12.00 Uhr Mehr Infos: Seite 6</p>
<p>21. April</p>	<p>StifterHaus, Adalbert-Stifter-Platz 1, Linz</p> <p>Tendai Huchu Lesung Maestro, Magistrat und Mathematiker</p> <p>Beginn: 19.30 Uhr Mehr Infos: Seite 4</p>	<p>25. - 29. Mai</p>	<p>Riegersburg, Steiermark</p> <p>AktionsAkademie 2016 Begegnung in Bewegung</p> <p>Anmeldung: www.aktionsakademie.at Mehr Infos: Seite 5</p>
<p>27. April</p>	<p>VHS, Wissensturm, Kärntnerstr. 26, Linz</p> <p>Menschen.Rechte.Wirtschaft Regionalversammlung Vortrag mit Marieta Kaufmann</p> <p>Regionalversammlung: 17.00 - 18.30 Uhr Beginn Vortrag: 19.00 Uhr Mehr Infos: Seite 5</p>	<p>3. Juni</p>	<p>Botanischer Garten, Roseggerstr. 20-22, Linz</p> <p>Bittersüße Bohnen Kaffee und Kakao Eröffnung der Ausstellung mit Impuls- vortrag, Musik und Buffet</p> <p>Beginn: 18.00 Uhr Mehr Infos: Seite 2</p>
<p>3. Mai</p>	<p>Südwind OÖ, Südtirolerstr. 28, Linz</p> <p>Change your Shoes! Infoabend Südwind AktivistInnen</p> <p>Beginn: 18.00 Uhr Mehr Infos: Seite 6</p>	<p>7. Juni</p>	<p>Cardijn Haus, Kapuzinerstraße 49, Linz</p> <p>Boniface Mabanza EPAs und Afrika Sozialstammtisch der Solidar-Werkstatt</p> <p>Beginn: 19.00 Uhr Mehr Infos: Seite 4</p>

IMPRESSUM: **Aktuell 2/2016**, Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Südwind Entwicklungspolitik OÖ, Südtirolerstr. 28, 4020 Linz,
Tel. 0732/795664, E-Mail: ooe@suedwind.at, Medienoffenlegung auf www.suedwind-agentur.at/ooe. Druck: Haider GmbH (auf Recyclingpapier
gedruckt); Auflage: 8.000 Stück
Verlagspostamt: **4020 Linz, P.b.b. - Zlg.Nr. GZ 02Z031664 M**